Trotz der vorab zu leistenden Planungskosten in Höhe von 34.000 EUR schloss sich der Gemeinderat der Empfehlung des Städteplaners mit der Mehrheit der Stimmen der Mitglieder des Gemeinderats an und stimmte dem Abschluss eines entsprechenden Ingenieurvertrages zu. Beweggrund für die Ratsmitglieder der Beauftragung doch zuzustimmen war der, dass die Planungskosten bezuschusst werden und der Gemeinde lediglich einen Kostenanteil von 10% der Gesamtplanungskosten verbleibt.

Abschluss eines Ingenieurvertrages für die Objektplanung Verkehrsanlagen, örtliche Bauüberwachung und Ingenieurvermessung der Erschließung des Gewerbegebietes „ Wiggenberg-West"

Im Zuge der Bebauungsplanänderung Wiggenberg-West muss die Erschließungsplanung für die Verkehrsanlagen sowie Kanalisation und Wasserversorgung untersucht und beurteilt werden.
Gleichfalls ist es erforderlich, die dortige Verkehrsplanung auf die städtebauliche Entwicklung der gegenüber dem Industriegebiet „Wiggenberg-West" gelegenen Flächen„Gewann Unterstöcken", die einmal der Wohnbebauung zugeführt werden sollen, abzustimmen. Das mit der Bebauungsplanänderung „Wiggenberg-West beauftragte Planungsbüro Kaiser, Waldshut-Tiengen, hat der Verwaltung für diese Planungsarbeiten ein Angebot vorgelegt, über das in der jüngsten Sitzung im Gemeinderat verhandelt wurde. Der Gemeinderat hat den zusätzlichen Planungsbedarf zur Abwicklung der Änderung des Bebauungsplans „Wiggenberg-West" durchaus gesehen und der Beauftragung des Büro Ernst Kaiser, Waldshut-Tiengen, mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Nachtragshaushalt für das Jahr 2008

In der vergangenen Sitzung des Gemeinderates wurde der Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 beraten und verabschiedet. Es standen sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt Einnahmen- und Ausgabenänderungen an.

Im Verwaltungshaushalt wurden höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer, bei den Einkommensteueranteilen sowie bei der Konzessionsabgaben erzielt (+ 447.800 EUR). Weniger eingenommen wurde im Freibad, hier entstanden Mindereinnahmen in Höhe von 23.000 EUR. Die höheren Gewerbesteuereinnahmen und die Mehreinnahmen bei den Einkommensteueranteilen ziehen auch Veränderungen bei den Ausgaben nach sich, dort erhöht sich der Ausgabeansatz der Gewerbesteuerumlage um 55.700 EUR auf 334.300 EUR. Mehrausgaben fallen auch im Bereich der Straßenunterhaltung an. Hier steigt der Ausgabenansatz auf 80.000 EUR. Die Mehreinnahmen und Mehrausgaben im Verwaltungshaushalt belaufen sich insgesamt auf 424.800 EUR.

Im Vermögenshaushalt entstehen höhere Einnahmen bei den Grundstücksverkäufen und Erschließungsbeiträgen (+ 118.500 EUR). Mehreinnahmen werden auch bei den Baukostenzuschüssen aus Erschließungsmaßnahmen erwartet (+ 11.000 EUR). Die höhere Zuführungsrate vom Verwaltungshaushalt schlägt mit Mehreinnahmen von 309.100 EUR zu buche. Die aktive Bautätigkeit der Gemeinde verursacht in diesem Jahr Mehrausgaben im Vermögenshaushalt in Höhe von 903.400 EUR. Darauf entfallen auf den Umbau und die Sanierung der Grundschule Unterlauchringen 280.000 EUR, den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens St. Vinzenz 130.000 EUR und auf die Straßenbaumaßnahmen 319.000 EUR. Weniger ausgegeben wurde beim Bau der Parkplatzanlage der Gemeindehalle Oberlauchringen (- 40.000 EUR) und des Kunstrasenplatzes (- 43.000 EUR).
Die höheren Mehreinnahmen und die Ausgabeneinsparungen im Vermögenshaushalt reichen nicht aus, die im Haushaltsjahr 2008 zusätzlich zu tätigenden Ausgaben zu finanzieren. Der Nachtragshaushalt sieht daher eine weitere Rücklagenentnahme von 373.100 EUR vor, womit sich der Rücklagenbestand auf 771.247 EUR senkt (vorgeschriebener Mindestbestand: 202.871,23 EUR).

Weitere Veränderungen gab es auch im Stellenplan. Dieser musste um 4,52 neue Vollzeitstellen berichtigt werden. Die neuen Stellen wurden allesamt im Kindergarten St. Vinzenz geschaffen.

Das Haushaltsvolumen des Vermögenshaushalts mit einem Volumen von 4.130.000 zeigt, dass im Haushaltsjahr 2008 umfangreich investiert worden ist und noch wird. Der Gemeinderat war sich darüber einig, dass der für das Haushaltsjahr 2008 zusätzlich bereitgestellte Finanzrahmen nur eine einmalige Angelegenheit sein kann. So möchte sich der Gemeinderat im Haushaltsjahr 2009 bei den zu tätigenden Investitionen zurückhalten, das auch im Hinblick auf die sich abzuzeichnende Einnahmenentwicklung im Bereich der Gewerbesteuer und den Einkommensteueranteilen. Der Nachtragshaushalt 2008 wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet.

Annahme von Spenden

Der Gemeinde werden für eigene Zwecke und ihre Sozialen und Jugendhilfeeinrichtung wieder Spenden zur Verfügung gestellt. Gleichfalls will die Sparkasse Hochrhein, Waldshut-Tiengen, an die Gemeinde aus der Gewährsträgerausschüttung eine größere Spende für öffentliche gemeinnützige Zwecke bereitstellen. Über die Annahme der Spenden und die Verteilung der Mittel aus der Gewährsträgerausschüttung der Sparkasse Hochrhein hatte der Gemeinderat zu entscheiden.

Folgende Spenden sind der Gemeinde zugegangen:

1. 500 EUR von der Siedlergemeinschaft Lauchringen für die Anschaffung eines Kletternetzes im Kindergarten St. Vinzenz;

2. 1.000 EUR von der Physiotherapiepraxis Strittmatter, Lauchringen für die Anschaffung einer Rollstuhlschaukel auf dem Zentralspielplatz;

3. 16.500 EUR von der Sparkasse Hochrhein, Waldshut-Tiengen für soziale und gemeinnützige Zwecke. Bedacht wurden diesjährig wieder Vereine, die sich in der Jugendarbeit engagieren oder größere finanzielle Belastungen aufgrund von Vereinsjubiläen bzw. Investitionsmaßnahmen zu tragen hatten oder noch tragen müssen.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden sowie deren Verteilung der Mittel aus der Gewährsträgerausschüttung der Sparkasse Hochrein, Waldshut-Tiengen, einstimmig zu.